

Ibersheimer Nadel

Im Ibersheimer Jubiläumsjahr 2017 sollen bestimmte Personen ein kleines Schmuckstück am Revers oder am Festkleid tragen. In diesem Jahr kann auf drei verschiedene Jubiläen hingewiesen werden, die es wert sind mit runden Zahlen ihre besondere Bedeutung herauszustellen:

1250 Jahre - Erste Erwähnung von 27 Schenkungen an das Kloster Lorsch

600 Jahre - Erste Nennung des ältesten Wormser Schlosses

300 Jahre - Erbauung eines der größten und ältesten Bauernhäuser der Umgebung

Der Stifter Edmund Ritscher ist in Ibersheim geboren, aufgewachsen und mittlerweile ein bekannter Familien- und Heimatforscher. Für seine Freunde und Bekannten hat er eine Anstecknadel mit dem Ibersheimer Ortswappen geschaffen. Damit möchte er denen eine Freude machen, die sich auch für seinen Heimatort mit unterschiedlichen Aktivitäten eingesetzt haben. Die „Ibersheimer Nadel“ erhalten im Jubiläumsjahr 2017 folgende Personen als Würdigung:

- * Familie Brubacher/Brubaker aus Mechanicsburg, USA besuchten mit vier Personen im Mai 2015 Ibersheim, den Ort ihrer Vorfäter, erstmals 1683 genannt, und fuhren anschließend noch in die Schweiz. Damals waren sie kurz Gast bei Hartmut Schäfer und Ulrich Dehn im Schloßhof.*
- * Herr Dr. Hans Ulrich Pfister vom Staatsarchiv Zürich richtete den Deutschen Genealogentag im Jahr 2000 in Zürich aus und zeigte damals fünf Bilder von Ibersheim. Er und andere erforschten die ersten Täufer, die aus dem Zürcher Gebiet nach Ibersheim kamen.*
- * Frau Dineke Paetzel-Veenstra aus Rijssen, Niederlande, erkundigte sich bei den Deutschen Genealogentagen immer nach den Forschungsergebnissen über Heinrich von Mauderich, dem ersten Pächter in Ibersheim bis 1661 und späterem „Raubritter“.*
- * Herr Morel van Mourik aus Rijswijk zh schrieb das Buch mit den Vorfahren von Heinrich von Mauderich: Van Mauderick 1270 –1696. Im Fernsehen wurde bei ARTE und TERRA-X die Situation im Dokumentarfilm „Der Rhein – Strom der Geschichte“ als Ausschnitt mit Heinrich von Mauderich, von Schauspielern nachgestellt.*
- * Herr Paul Karlen aus Habsheim im Elsass zeigte auf Deutschen Genealogentagen seine große Karteikarten-Sammlung von Schweizer Zu- und Durchwanderern, besonders aus der Gegend um Bern, dem Emmental.*
- * Herr Herbert W. Hofmann in Worms erhielt vom Stifter die erste Nadel am 19. August 2017 in Worms in Anwesenheit des CDU-Bundestagsabgeordneten Jan Metzler (* 1981 Worms). Herr Hofmann war der einzige Wormser, der das Archiv und die Bibliothek in Mannheim besichtigte und sich dabei für Einzelheiten zu Ibersheim und Worms interessierte.*
- * Hartmut Schäfer, Ehrenbürger von Ibersheim seit 2010, erhält die Ehrennadel von seinem ehemaligen Nachbarn und dem Stifter. Damit soll auch an seinen Vater und Großvater erinnert werden, die Bürgermeister waren. Deren 300-jähriger großer Bauernhof wurde 1716/17 erbaut. Die Vorfahren sind in einer langen Stammreihe von dem Autor zusammengestellt worden, kamen aus dem Berner Mittelland in der Schweiz und wurden in einem Pachtvertrag 1683 erstmals aufgeführt.*

